



01-2425 – 30.08.2024

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern,
liebe Freund*innen und Wohltäter*innen, liebe Ehemalige, liebe Kolleg*innen,

herzlich willkommen im Schuljahr 2024/2025. Wir freuen uns, nun gemeinsam das neue Schuljahr zu beginnen!

Am 6. Juli 2024 wurde der Abiturjahrgang 2024 in festlicher Weise verabschiedet. Ein gemeinsamer Gottesdienst in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse in der „Halle-Grün“ des Kollegs, ein Umtrunk des Vereins der Freunde und das obligatorische Foto auf der Freitreppe. Am Abend dann der Ball, zu dem die Abiturient*innen einluden. Es sollten die Projektstage, ein Schulsommerfest, dann der Schuljahresabschlussgottesdienst in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, ein abschließender Wandertag, Abschlusskonferenz des Kollegiums und Zeugnisübergabe der Absolvent*innen der ISS-Pedro-Arrupe folgen. Ein wunderbarer Abschluss des Schuljahres für alle am Kollegsleben Beteiligten - mindestens für den schulischen Bereich. In der ISG wird bis heute über den Sommer hinweg das Kollegsleben weitergeführt – auf den Sommerferienlagern. Die Stufen der Sexta, Quinta, Quarta, Untertertia und Untersekunda haben ihre Sommerlager mit verschiedenen Projekten, Wanderungen und Begegnungen teilweise beendet. Die Obertertia befindet sich - während wir dies schreiben - noch mit einem Aufgebot von 4 stattlichen Segelschiffen auf hoher (Ost)See und wird wohl am späteren Nachmittag den sicheren Hafen erreichen, bevor es dann wieder nach Berlin geht. Die mit diesem kleinen Rückblick verbundenen Erfahrungen lassen uns dieses neue Schuljahr mit freudigem Optimismus beginnen – und zwar mit all den Unwägbarkeiten, die die Folgen des Krieges in Europa und im Nahen Osten und politische Lage in Deutschland, in der wir uns befinden, mit sich bringen werden.

Am kommenden Montag, 02. September, werden wir das Schuljahr mit einem Gottesdienst feierlich eröffnen und im Rahmen dieses Gottesdienstes unsere neue Schulseelsoergerin, Frau Dölle und unseren neuen Schulseelsoerger, Herrn Gehlen, ins Amt einführen. Wir werden den Friedrich-Spee-Preis an Elora Marx überreichen, die neuen Schüler*innen im Quereinstieg des Gymnasiums und die neuen Schüler*innen der ISS samt der Willkommensklasse begrüßen. Und, der Montag ist der Tag, an dem 120 neue Schüler*innen in die Sexta-Stufe des Kollegs aufgenommen werden. Wir freuen uns sehr, gemeinsam in dieses neue Jahr zu starten, und im Rahmen der eröffnenden Konferenzen der vergangenen Tage war deutlich zu spüren, wie sehr die Lehrer*innen sich freuen, Euch alle, liebe Schüler*innen, wieder willkommen heißen zu dürfen.

Das Motto eines jeden Schuljahres orientiert sich an einem der vier Ziele der ignatianischen Pädagogik¹ der Jesuitenschulen. Dieses Schuljahr steht unter dem Motto: „Jesuitenschulen sollen Orte sein, an denen Menschen sich in ihrer eigenen **Würde** erfahren“. Diese menschliche Würde, die unbedingt zu schützen ist, findet in der biblischen Auslegung der jüdisch-christlicher Tradition ihre Begründung darin, dass der Schöpfergott den Menschen als sein Ebenbild, sein Abbild geschaffen hat und jedem Menschen diese unveräußerliche und jederzeit zu schützende Würde innewohnt.

Diese theologische Auffassung unterstreicht den unbedingten Schutzauftrag genau dieser menschlichen Würde. Der Mensch, die Person ist zu schützen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder anderen äußeren Merkmalen, unabhängig von Handlungen und Auffassungen. Und die Begabungen und Talenten einzelner sind zu wecken

¹ Jesuitenschulen (Jesuitenkollegien) sollen Orte sein, an denen die Frage nach **Gott** wachgehalten wird und an denen Menschen lernen, achtsam zu sein, innezuhalten, über die Bedeutung des Erlernten nachzudenken und zu reflektieren (**Reflexion**), ihre Talente und Freiheit zu entfalten, kritisch zu denken und urteilsfähig zu sein; ihre eigene **Würde** zu erfahren, sowie die der anderen zu achten; sich in Solidarität und Verantwortung für eine gerechte Gesellschaft (**Gerechtigkeit**) einzusetzen.



und zu fördern. Die leitet einen Beitrag dazu, dass unsere Schüler*innen sich in ihrer Würde erfahren können. Zwei Aspekte möchten wir Ihnen heute vorstellen, die in besonderer Weise im Zusammenhang mit dem diesjährigen Motto stehen und die uns helfen können, dieses Ziel ein wenig mehr im Schulalltag zu verwirklichen. Das „Zentrum für individuelle Begabungsförderung“ und die ergänzenden Elemente unseres „Anti-Mobbing-Konzeptes“.

Auch in diesem Sinne freuen wir uns auf viele gute Begegnungen in diesem neuen Schuljahr und wünschen diese – mit den besten Grüßen und Wünschen!

P. Marco Mohr SJ, Rektor

Dr. Jan Bernhardt, Schulleiter

Terminliches (Kolleg und Schule) – ein Auszug aus dem Terminplan

36. KW

02.09.: *Erster Schultag: 08:15 Uhr bis 12:40 Uhr (dann Schulschluss für alle)
Zunächst:
ca. 8:00 Uhr Begrüßung der Quereinsteigenden für das Gymnasium; Begrüßung der neuen SuS der ISS-Pedro-Arrupe; Begrüßung unserer Willkommens-SuS.
ca. 8:30 Uhr: Feierliche Eröffnung des Schuljahres mit einem Segensgottesdienst mit Amtseinführung der neuen Schulseelsorge. Überreichung des Friedrich-Spee-Preises.
12:40 Uhr: Unterrichtsschluss für alle.
13:00 Uhr: Einschulung unserer neuen Schüler*innen der Sextastufe.*

37. KW

09.09. – 12.09. *Orchesterfahrt (Fahrt zum Werbellinsee) (Herr Hick, Frau Jaeger, Frau. Rosenbach, Frau v. Wrede, Herr Birgelen)*

09.09. – 14.09. *Sportfahrt (Frau Ludwig, Herr Testrut, Herr Gonzalez)*

13.09. *Delp-Tag*

Ausblick

24.09. *1. Gesamtkonferenz (6. und 7. Stunden sind Kurzstunden) Unterrichtsende für alle um 14:00 Uhr)*

11.10. *Informationstag für alle Schüler*innen der 3. und 4. Grundschulklassen und deren Familien, die sich für eine Aufnahme am Canisius-Kolleg im Schuljahr 2025/2026 interessieren.*

Wenn mit der Schulhofumgestaltung alles planmäßig verläuft:

16. November: CK-Ball des Vereins der Freunde und Förderer!

Ausblick auf das Jahr 2025

29. Mai 2025 *Himmelfahrt*

30. Mai 2025 *Regulärer Schultag (Ferientag verlegt auf Freitag, 6. Juni (Freitag vor Pfingsten)*

31. Mai 2025 *Jubiläumsfeier 100 Jahre Canisius-Kolleg mit offizieller Eröffnung der ISS-Pedro-Arrupe*

08. Juni 2025 *Ferientag (anstelle des 30. Mai)*

Vorab: Schulhofumgestaltung und Pausenorte, Wegeführung

Bis zu den Herbstferien wird der Schulhof nicht mehr regulär betreten werden können (ausgenommen die vorgegebenen Wege zu den Hallen/zum Musik-/DS-Bereich). Die Pausenorte werden a) die 100 – Meterbahn, der Basketballplatz, der Innenhof des Altbaus und der Wirtschaftshof sein. Das offene Gelände zur Tiergartenstraße ist während der Pausenzeiten gesichert. Die Wege zu Mensa, Hallen, Musik-/DS-Bereich sind (a) entweder über die 100-Meter-Bahn oder (b) über das Obergeschoss Westflügel durch das Treppenhaus der ISG (wie bei der Sanierung des Westflügels!)



I. Drei wichtige Punkte zum Beginn des Schuljahres:

1. Gegen Mobbing, Belästigung und Einschüchterung (hier: Richtlinie, Prozedere im Falle einer Meldung, Compliance-Beauftragte*r)

Wir wollen und setzen uns ein für eine achtsame Kultur der Kommunikation und des achtsamen Miteinanders. Hierzu zählen auch Fehlerfreundlichkeit und ein Miteinander, welches das Aushandeln von Konflikten ermöglicht.

Abwertung anderer Personen, verrohte Sprache, Einschüchterung, Belästigung, Ausgrenzung und Mobbing kommen in vielen Bereichen der Gesellschaft, an vielen Schulen und leider auch bei uns am Canisius-Kolleg vor. Ein solches Verhalten wollen wir hier nicht. Ein solches Verhalten ist nicht zu tolerieren und wird auch nicht toleriert. Und gleichzeitig ist es für Außenstehende, selbst für geschulte Menschen, oftmals schwer, Mobbing (rechtzeitig) zu erkennen, um dann auch gezielt einzuschreiten und klar zu handeln. Und für die Betroffenen ist es oftmals mit hohen, äußeren und auch inneren Hürden verbunden, sich rechtzeitig Unterstützung und Hilfe zu holen.

Hier ([bitte anklicken](#)), auf unserer Website, skizzieren wir unsere Richtlinien, unser Vorgehen und die Meldewege im Falle von Mobbing. Dort nennen wir auch die internen und externen Personen, an die sich alle Schüler*innen und auch die Eltern im Falle von Mobbing jederzeit ratsuchend wenden können.

Sie, liebe Eltern, möchten wir um Ihre Unterstützung bitten. Es ist die wichtig Rolle der Eltern in diesem Prozess, ihr Kind zu ermutigen, sich im schulischen Kontext Unterstützung zu suchen, wenn es Zeug*in von mobbingähnlichem Verhalten wird oder selber betroffen sein sollte.

Präventive Maßnahmen. Neben den regelmäßigen Contigo-Tagen am Kolleg, werden mit diesem Schuljahr beginnend - wie in der Richtlinie aufgeführt - das Kollegium im Rahmen der Konferenztage am Anfang des Schuljahres und die Schüler*innen in den Klassenräten auf diese Thematik hin sensibilisiert. Für den Fall, dass es zu mobbingähnlichen Konflikten im schulischen Kontext kommt, stehen die Contigo-Lehrkräfte und die Schulseelsorge den Schüler*innen zur Verfügung. Alle Beschäftigten sind gehalten unmittelbar einzuschreiten, wenn Sie Zeug*in von Mobbing werden und entsprechende Maßnahmen einzuleiten – ggf. mit Unterstützung der Contigo-Lehrkräfte oder der Schulseelsorge.

Formelle Beschwerde / Meldung von Mobbing. Wenn die bewährten und bekannten Methoden nicht die gewünschten Ziele erreichen oder wenn eine der Konfliktparteien mit dem Ergebnis nicht einverstanden ist, besteht die Möglichkeit der formellen Meldung des Mobbings mittels Meldebogen. Der Meldebogen ist online abrufbar; der*die meldende Schüler*in, füllt den Meldebogen aus und dieser kann im Briefkasten an der Schulseelsorge sowie im Briefkasten des Kollegs eingeworfen oder auf dem Lehrerpult im Klassenraum abgelegt werden. Zudem ist auch online eine Meldung möglich. Auf itslearning ist der Link eingestellt, der zum Online-Meldeformular führt. Alle Beschäftigten, die eine Meldung erhalten, sind verpflichtet, diese dem*der Compliance-Beauftragten zu übermitteln. Eine formelle Meldung ist allerdings auch möglich, ohne dass es im Vorfeld den Versuch einer Klärung zwischen den Konfliktparteien gegeben hat.

Der*Die Compliance-Beauftragte gegen Mobbing, Einschüchterung, Belästigung (MEB-Compliance-Beauftragte*r) hat in erster Linie die Aufgabe die formellen Meldungen entgegenzunehmen. Er*Sie überwacht die Einhaltung der Richtlinie. Mit Entgegennahme wird das Prozedere (wie in den Unterlagen beschrieben) durch den Schulleiter eingeleitet. (WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN, Stelle ist noch vakant – übergangsweise liegt die Verantwortung bei der Schulseelsorge).



2. Zentrum für individuelle Begabungsförderung (wichtig: Die Hinweise im Schuljahresplaner zu „Lernhaus und Feuerwehrstunden“ sind hinfällig, da diese im „ZiBf“ aufgehen)

„Jesuitenschulen sollen Orte sein, an denen Menschen lernen, achtsam zu sein, innezuhalten und zu reflektieren, ihre Talente und Freiheit zu entfalten.“

Die Förderung der Talente, Fähigkeiten, Begabungen und Stärken aller Schüler*innen gehört zum Kern unserer Auffassung von Pädagogik. In der Schnellebigkeit des schulischen Alltages werden die Faktoren, die zur Hemmung der Entfaltung eigener Begabungen beitragen, oftmals nicht ausreichend in den Blick genommen. Besondere oder gar Hochbegabungen finden in der dichten Taktung des gymnasialen Schulalltages oder des Alltages unserer Integrierten Sekundarschule mit ihrer spezifischen Ausrichtung selten eine hinreichende Würdigung.

Das **„Zentrum für individuelle Begabungsförderung“** (im Folgenden ZiBf) soll allen Schüler*innen, den Kolleg*innen aus dem schulischen Bereich und den angegliederten pädagogischen Einrichtungen sowie interessierten Eltern offen stehen.

Ziel ist es, auf diese Weise im Sinne der „cura-personalis“ die Entfaltung von Stärken, Talenten und Interessen ebenso wie die Bearbeitung von Schwierigkeiten zu unterstützen. Die Vielfalt unserer Schülerschaft bietet eine enorme Chance. Diese Heterogenität möchten wir bewahren, weiter fördern und verstärken. Das Zentrum für individuelle Begabungsförderung soll einen Beitrag dazu leisten, dass jede*r Schüler*in entsprechend der eigenen Bedürfnisse und Begabungen eine optimale Förderung erfährt.

Mit diesem **Schuljahr 2024/2025** beginnt am Canisius-Kolleg das ZiBf in **zwei Etappen**:

Ab September (Schuljahresbeginn) werden in einem sehr überschaubaren Umfang Lerntherapieangebote im Blick auf Teilleistungsschwächen angeboten (wie z.B. Lese-Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie, AD(H)S). Ein externer Kooperationspartner (Legasthenie-Zentrum-Berlin e.V.) wird mit Lerntherapeut*innen Lerntherapien, Beratungen und Diagnostik anbieten können. Die Finanzierung der Lerntherapien erfolgt privat zwischen Eltern und dem Kooperationspartner. Auf Antrag an den Rektor können die probatorischen Sitzungen ganz oder teilweise durch das Canisius-Kolleg übernommen werden. Mit **November 2024** werden weitere Formen der Förderung implementiert und angeboten werden: Förder- und Forderkurse in den Fächern Deutsch, Englisch, Latein und Mathematik. Zielgruppen sind die Klassenstufen der Sexta, Quinta, Quarta und Untersekunda.

Ab Herbst werden im Rahmen pädagogischer Konferenzen die Bedarfe erhoben und aufgrund von Förderplänen Förderunterricht in den genannten Fächern ermöglicht.

Weitere Informationen immer auch unter: <https://canisius.de/zentrum-fuer-individuelle-begabungsforderung/>

3. Handymfreie Schule.

Das Canisius-Kolleg ist **handymfrei**. Und auf die Umsetzung dieser Regelung wollen wir im neuen Schuljahr vermehrt achten. Es bedeutet zum Beispiel, dass Handys **beim Betreten des Schulgeländes ausgeschaltet und außer Sicht aufbewahrt werden müssen**. Sie dürfen weder während des Unterrichts noch in den Pausen oder auf dem restlichen Schulgelände genutzt werden. Für eine sichere Aufbewahrung empfehlen wir die Mitra Schränke.

Diese bewährte Regelung hat mehrere wichtige Gründe:

1. **Förderung eines bewussten Umgangs mit Mobiltelefonen:** In unserer digitalen Welt sind Handys allgegenwärtig. Umso wichtiger ist es, eine gesunde Balance zwischen Nutzung und Pausen zu finden um das



- Suchtpotenzial, welches von Handys ausgeht, einzudämmen. Unsere Schule möchte einen Raum schaffen, in dem der Fokus auf dem Lernen und dem Miteinander liegt.
2. **Schutz der Persönlichkeitsrechte:** Durch die Einschränkung der Handynutzung verhindern wir unerwünschte Aufnahmen von Bildern, Videos oder Tonaufnahmen, die die Privatsphäre der Schüler*innen verletzen könnten. Dies trägt auch zur Verringerung von Cybermobbing bei.
 3. **Reduzierung von Ablenkungen und Störungen:** Handys sind eine ständige Ablenkung. Im Unterricht können sie den Lernfluss unterbrechen und sowohl Mitschüler*innen als auch Lehrkräfte stören. Wir möchten, dass der Unterricht ungestört und konzentriert abläuft.
 4. **Förderung des sozialen Miteinanders:** Ohne die ständige Nutzung von Handys bleibt mehr Raum für echte Begegnungen und Gespräche. Dies stärkt das Gemeinschaftsgefühl und die sozialen Kompetenzen unserer Schüler*innen.

Die bereits vorhandenen Regelungen sollen zu Beginn des Schuljahres transparent(er) gemacht und in den Klassenleitungsstunden vorgestellt werden. In der Hausordnung etwa heißt es zur Handynutzung:

„Das Mitbringen von mobilen elektronischen Unterhaltungs-, Kommunikations- und Aufzeichnungsgeräten sowie Wertgegenständen erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung für oder die Verfolgung von abhanden gekommenen Geräten und Wertgegenständen übernimmt die Schule nicht.

*Die Nutzung mobiler elektronischer Geräte ist Schüler*innen im Schulgebäude und auf dem Schulgelände nicht erlaubt. Die Geräte sind abzuschalten und nicht sichtbar aufzubewahren. Lehrkräfte entscheiden über Ausnahmen. Bei Zuwiderhandlung wird das Gerät eingezogen. Am darauffolgenden Schultag kann das Gerät nach Unterrichtsschluss wieder abgeholt werden. Schüler*innen der Oberstufe ist es erlaubt, im oberen Teil der Mensa/Cafeteria ihre Geräte zu nutzen, solange niemand dadurch gestört wird.“ (Hausordnung, Stand Juni 2019)*

Abweichende, seit dem letzten Schuljahr praktizierte Regelung: Handys werden bei unbefugter Nutzung eingesammelt und im Sekretariat abgegeben, können nach Unterrichtsschluss vom SuS dort abgeholt werden, Strichliste – nach 3x – Brief an Eltern, ab dem 4. Mal können nur noch die Eltern das Handy abholen
Empfehlung an alle S: Handys im Mitraschrank ausgeschaltet einschließen und erst nach Unterrichtsschluss wieder aus dem Schrank nehmen (Zahlencode geheim halten!)

Warum diese Regelungen? Konzentration auf das direkte Miteinander und den Unterricht, bewussten und verantwortlichen Umgang mit Medien üben (Digital Leadership Education), Mobbingprävention

Diese Regelung kann nicht auf die schulischen iPads angewendet werden, da diese z. T. Hefter und Bücher ersetzen und der Unterrichtsvorbereitung dienen.

Möglichst sollten noch an diesem Wochenende die Eltern über die vereinbarte konsequente Umsetzung dieser schon seit langem festgelegten Regeln informiert werden.

II. CK-News ___ 01-2024/2025

Neue Homepage.

Seit August hat das Canisius-Kolleg eine neue virtuelle „Präsenz“. Und wir freuen uns, dass die neue Homepage nach langer und intensiver Vorarbeit nun veröffentlicht werden konnte. Wir sind für die vielen Resonanzen dankbar, die auch dazu beitragen, kontinuierlich nachzusteuern.



1. Personalia.

a) Neue Kolleg*innen

Wir freuen uns sehr, viele neue Kolleg*innen begrüßen zu dürfen: Herrn Schenzle (Deutsch, Geschichte, PW), Frau Rausch (kath. Religionslehre, Deutsch), Herrn Dr. Imbeck (Physik, Chemie, NaWi) (Herzlich willkommen zurück ! ☺), Herrn Dr. Preuss (Physik, Geografie), Herrn Combüchen (Sport), Herrn Dercks (Englisch, Politik, Geschichte), Frau Dr. Ramshorn-Bircsák (Mathematik, Deutsch), Frau Roer (Deutsch, Geschichte), Frau Yiadom (Referendarin in Französisch), Herr Dr. Preis (Mathematik, Informatik), Herrn Pielucha (Musik), Herrn Papke (Sport, Englisch), Herrn De Sousa Cerqueria (Englisch), Frau Zaherdoust als Erzieherin in der Nachmittagsbetreuung, und als pädagogische Mitarbeiterin in der ISS-Pedro-Arrupe und im Zentrum für individuelle Begabungsförderung, Frau Schwarz als pädagogische Mitarbeiterin, Referentin für die ISG. Herzlich willkommen, einen guten Start am Canisius-Kolleg!

b) **Vorübergehende (aber tlw. längere) Abwesenheiten.** Frau Hassan und Frau Aysitulina werden für eine gewisse Zeit aus persönlichen und erfreulichen Gründen eine „Auszeit“ vom Canisius-Kolleg nehmen (müssen). Auch Frau Kempler-Sperling hat sich auf eigenen Wunsch für das kommende Schuljahr beurlauben lassen, um dann ab dem Schuljahr 2025/2026 wieder ihre Tätigkeit bei uns aufzunehmen. Herr T. Pohl wird ab nach den Herbstferien wieder bei uns sein. Wir wünschen allen Kolleg*innen eine gute Zeit und auf ein baldiges Wiedersehen bei uns am CK!

2. Aus der Trägerverwaltung

a) **Mensa.** Auf unserer Homepage ([bitte anklicken](#)) finden Sie die notwendigen Informationen zur Nutzung des Mensaangebotes. An dieser Stelle erinnern wir noch einmal an § 4 des Mensavertrags mit der Bitte auf das Maximalguthaben und den vollständigen Verwendungszweck zu achten.

b) **Bauliches zu den „Ferienbaustellen“ und aktuell großen Baustelle** (Infos in den kommenden CK-News)

3. **Aus der ISG** (Infos in den kommenden CK-News)

4. **Aus der Nachmittagsbetreuung** (Infos in den kommenden CK-News)